

THEMA

- 2 Hamid Reza Yousefi: **Theorie und Praxis der Toleranz: Wie ich sie sehe.** Eine philosophische Sicht
- 7 Halit Öztürk, Niels Klabunde: **Kulturelle Diversität in der Bildungsforschung.** Auswege aus der Defizitorientierung am Beispiel der Hochschule und Weiterbildung
- 11 Stefan Kammhuber: **Interkulturelle Bildung durch interkulturelles Training?** Ein aktueller Forschungsüberblick

BILDUNG HEUTE

- 16 **Vom NIP zum NAP(I).** Der Nationale Aktionsplan Integration – ein kritischer Bericht
- 18 **Qualifikationsrahmen: Einigung gelungen.** Allgemeine Schulabschlüsse ausgeklammert / Umgang mit non-formaler Bildung noch nicht geklärt
- 19 **Online-Fall-Laboratorium vorgestellt.** Fortbildung anhand von realen Videofällen
- 20 **Zwei Schritte vor, einer zurück?** Das neue EU-Bildungsprogramm soll »Erasmus für alle« heißen
- 21 **EU startet neuen Aktionsplan.** MdEP Pack: Entwurf zum neuen Programm nicht akzeptabel
- 23 **Neonazis in Facebook und Co.** AKSB-Fachtagung »Jugend im Web 2.0: Kompetent gegen Rechts«

AUS DER KBE

- 25 **Kreativer Schwung.** Interview mit Reinhard Hohmann
- 26 Bertram Blum: **50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil.** Position

EB Erwachsenenbildung



KOMPETENZ
BRAUCHT
ERFAHRUNG
KATHOLISCHE
BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR ERWACHSENENBILDUNG

Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis
Heft 1 | 58. Jahrgang | 2012
ISSN 0341-7905, ISBN 978-3-7639-5021-8
Herausgegeben von der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE)
Vorsitzender: Dr. Bertram Blum
Redaktion/Beirat: Prof. Dr. Ralph Bergold, Bad Honnef; Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf, Osnabrück; Dr. Hartmut Heidenreich, Mainz (Vors.); Andrea Hoffmeier, Bonn; Prof. Dr. Judith Könemann, Münster; Prof. Dr. Tilly Miller, München; Dr. Wolfgang Riemann, Haselünne; Prof. Dr. Josef Schrader, Tübingen; Dr. Michael Sommer, Hamminkeln (verantw. Redakteur)
Anschrift: Joachimstraße 1, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 9 02 47-0, Fax: (02 28) 9 02 47-29
Internet: www.kbe-bonn.de, E-Mail: kbe@kbe-bonn.de
Bezugsbedingungen: Erwachsenenbildung erscheint vierteljährlich. Die Zeitschrift kann durch jede Buchhandlung oder direkt beim Verlag bezogen werden.
Einzelheftpreis: Inland 9,90 €, Ausland 10,40 €. Bezugspreis jährlich: Inland 34,- €, Vorzugsabo für Studierende 27,- €, Ausland 37,- €, jeweils einschl. 7% MwSt., zuzüglich Versandkosten

UMSCHAU

- 28 Jakob Johannes Koch: **Intellektualität als Bildungsaufgabe.** Warum Christsein der Intellektualität bedarf und was die kirchliche Erwachsenenbildung dazu beitragen kann

PRAXIS

- 32 Dolores Smith: **Verborgene Gemeinsamkeiten sichtbar machen.** Ein interkulturelles Projekt
- 35 Stephan Leimgruber: **Interkulturelle Katechese.** Vom Umgang mit anderen Kulturen in der religiösen Bildung
- 36 Elisabeth Vanderheiden: **»Allparteiliche Dritte«.** Qualifizierung Interkultureller Mediatoren/-innen
- 37 Hans Prömper: **Ein Bild vom eigenen Leben.** Migrant*innenbiografien als Medium interkulturellen Lernens
- 39 Heide Mertens: **Grenzen überschreiten, gemeinsam lernen.** Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) bildet Kulturmittlerinnen aus
- 41 Hildegard Schuster: **Lesen und Integration.** Eine europäische Lernpartnerschaft
- 42 Brigitte Krecan-Kirchbichler, Hubert Klingenberg: **Lebensmutig.** Das Münchener Modell der Biografiearbeit

MATERIAL

- 44 Michael Sommer: **Oh, wie schön ist Panama.** Internetrecherche
- 45 **Literatur zum Thema**
- 47 **Aktuelle Fachliteratur**

Abbestellungen müssen spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Abonnements beim Verlag eingegangen sein; Jahresabonnements können nur zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. Gerichtsstand ist Bielefeld, soweit das Gesetz nichts anderes zwingend vorschreibt.

Beiträge und Zuschriften sind an die Redaktion zu richten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte einschließlich Rezensionen wird keine Verantwortung übernommen. Sie gelten erst nach ausdrücklicher Bestätigung als angenommen. Namentlich gezeichnete Beiträge sind Meinungsäußerungen der Autoren und Autorinnen und keine Stellungnahme des Herausgebers oder der Redaktion. Ohne Aufforderung zugestellte Besprechungsstücke werden nicht zurückgesandt. Ihre Rezension liegt im Ermessen der Redaktion. Verlag: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld, Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld, Tel.: (05 21) 9 11 01-0, Fax: (05 21) 9 11 01-79, E-Mail: service@wbv.de, Internet: www.wbv.de, Bankverbindung: Sparkasse Bielefeld, Konto 463, BLZ 48050161, Geschäftsführer: W. Arndt Bertelsmann, Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Tel.: (02 28) 9 78 98-10, Fax: (02 28) 9 78 98-20
Gesamtherstellung: W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld

INTERKULTURELLE BILDUNG



Bei dem Begriff der »interkulturellen Bildung« stößt man schnell auf grundsätzliche Probleme: Was ist Kultur überhaupt, was Bildung und wie ist es, wenn unterschiedliche Kulturen zusammentreffen? Gemeinhin wird unter »interkultureller Bildung« verstanden, dass Menschen darüber lernen, sich in anderen Kulturen richtig zu verhalten und – andersherum – mit denjenigen adäquat umzugehen, die als Zugewanderte bei uns leben. Das beschränkt sich aber nicht allein auf Trainingskurse in dem Sinne: »Wie esse ich mit Stäbchen?« Vielmehr werden auch die Grundlagen unseres Zusammenlebens berührt, wie es der Philosoph Hamid Reza Yousefi in seinem Auftaktartikel am Konzept der Toleranz ergründet. Mit dem Stand der Bildungsforschung zu dem Thema beschäftigen sich Halit Öztürk und Niels Klabunde, während sich Stefan Kammhuber konkret mit interkulturellen Trainings auseinandersetzt.

Im Praxisteil sind dann konkrete Beispiele dokumentiert, wie vielfältig und kreativ die Arbeit vor Ort abläuft, ob in nationalen oder europäischen Projekten, bei der Qualifizierung von Mitarbeitenden oder der interkulturellen Katechese. Aufmerksam gemacht sei außerdem noch auf den Umschau-Artikel von Jakob Johannes Koch, der dazu auffordert, die Intellektualität als eine Aufgabe katholischer Erwachsenenbildung nicht aus den Augen zu verlieren.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Johannes Schillo, langjähriger Mitarbeiter unserer Zeitschrift, hat sich aus dem Redaktionsteam verabschiedet. Er hat vor allem äußerst fachkundig und ambitioniert die Rezensionen und den Nachrichtenteil betreut. An dieser Stelle sei ihm ganz herzlich für die vielen Jahre der fruchtbaren Kooperation gedankt!

Eine angenehme Lektüre!
Ihr



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser!**

Bildserie

Konuk işçi

Fotos der ersten
»Gastarbeiter« (auf Türkisch:
konuk işçi) von Mehmet Ünal

Siehe Seite 31

Vorschau

Heft 2/2012 Grundbildung
Heft 3/2012 II. Vaticanum
Heft 4/2012 Kulturelle Nachhaltigkeit /
Lebensstile